

Neue Westfälische, Mittwoch 29.03.2023

Auch auf Absagen gut vorbereitet

Jugendfußball: Der Strenge-Cup, die inoffizielle Kreismeisterschaft der E-Junioren, die vom 2. bis zum 4. Juni stattfindet, wurde jetzt ausgelost. Für alle Fälle stehen Ersatzmannschaften bereit.



Jürgen Tönsfeuerborn (Vorsitzender Kreis-Jugendausschuss), Jörg Mannefeld (KJA Orga-Team), Glücksfee Max Fröhleke und Klaus Strenge (v.l.) losten aus.

Foto: Jens Dühnhölder

Gütersloh (jed). Der kluge Turnierorganisator baut vor. Nach der kurzfristigen Absage gleich dreier Vereine musste der Strenge-Cup, die inoffizielle E-Juniorenmeisterschaft des Kreises Gütersloh, im vergangenen Jahr mit der ungeraden Zahl von 37 Teams ausgetragen werden. Statt in den heiß umkämpften Gruppenspielen um die Plätze für die Endrunde zu fighten, trugen die betroffenen Gruppengegner damals in ihren Spielpausen Freundschaftsspiele gegen die ebenfalls spielfreie Konkurrenz aus.

Wenn vom 2. bis 4. Juni in Langenberg der Anpfiff zum 36. Strenge-Cup ertönt, ist der organisierende Kreis-Jugendausschuss für etwaige Absagen besser gerüstet. Neben den in acht Vorrundengruppen sowie später in End- und Trost-

rundengruppen um den Turniersieg spielenden 40 Mannschaften stehen mit dem FSC Rheda II und Viktoria Rietberg II zwei Nachrücker bereit. Turnier-Mitorganisator Jörg Mannefeld von Kreis Jugendausschuss sagt: „2022 haben wir vergeblich versucht, kurzfristigen Ersatz zu organisieren. Jetzt sind wir besser vorbereitet“. Traditionell begann das dreitägige Fest der Nachwuchskicker mit der Gruppenauslosung im Hause des Hauptsponsors Strenge. Etliche aufgeregte Trainer verfolgten mit den zukünftigen kleinen Strenge-Cup-Protagonisten, wie aus den in blauen Kugeln verborgenen Vereinssamen konkrete Paarungen wurden.

Als Glücksfee fischte der neunjährige Max Fröhleke vom SC Verl II die Kugeln aus dem Lostopf. Normalerweise zieht immer ein Spieler des Vorjahressieger. Da die Mannschaft verhindert war, sprang eben einer der Jungs aus dem Team von Pascal Frickensteins E-2 ein.

Ebenso wie Gastgeber Langenberg-Benteler, Herzebrocker SV und SC Wiedenbrück tritt auch der SC Verl mit zwei Mannschaften an.

Beobachtet von den Argusaugen der Gleichaltrigen fischte Max einige spannende Gruppenkonstellationen aus dem Lostopf. Viele der anwesenden Trainer sahen es so wie Trainer Pascal Frickenstein, der über seine Gruppe 6 urteilte: „Das ist eine ausgeglichene Gruppe. Das werden spannende Spiele“.

Am Rande der Veranstaltung wartet der KJA-Vorsitzende Jürgen Tönsfeuerborn mit einer guten Nachricht für alle F-Jugendlichen auf. Am 9. September spielen rund 30 bis 35 Mini-Kicker-Mannschaften in Kaunitz auf vier Sportplätzen erstmalig den „Mini-Strenge-Cup“ aus. Weitere Informationen dazu will der KJA alsbald publizieren. Die Gruppeneinteilung für den Strenge-Cup 2023 ist unter www.strenge-cup-de zu finden.